

Mehrer Anzeiger

für Stadt und Umgegend.

Gratiseilagen:

Wöchentlich ein illustriertes Sonntagsblatt und vierzehntägig eine landwirtschaftliche Beilage.

Amtesliches Organ der königlichen und städtischen Behörden in Tebra a. N.

Mr. 100.

Tebra, Mittwoch, den 16. Dezember 1903.

16. Jahrgang.

Heimstätten-Gesetzentwurf.

Von Mitgliedern der Reichs- und der Nationalliberalen ist dem Reichstage abermals ein Heimstätten-Gesetzentwurf zugegangen, der die Schaffung von Landbesitzern zum Zweck hat. Dem freien Spiel der Kräfte, in dem sich unsere soziale Entwicklung bewegt, fügt sich dieser Entwurf allerdings nicht ohne weiteres ein; als Programm aber, auf das sich die rechtsfähigen Parteien vereinigt haben, ist der Entwurf beachtenswert. Wenn der Entwurf überhaupt zur Verhandlung kommt, so ist ihm im jetzigen Reichstage die Mehrheit sicher. Er lautet:

§ 1. Jeder Angehörige des Deutschen Reiches hat nach vollendetem 24. Lebensjahre das Recht zur Errichtung einer Heimstätte. Die Errichtung erfolgt durch Eintragung eines nach Maßgabe dieses Gesetzes geeigneten Grundstücks in das Heimstättenbuch.

§ 2. Die Größe einer Heimstätte darf die eines Bauernhofes nicht übersteigen. Sie muß wesentlich einer Familie Wohnung gewähren und die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte ermöglichen.

Zuoberst einer jeden Heimstätte sind: 1) die Wohnung des Heimstätteneigentümers, 2) die notwendigen Wirtschaftsbauwerke, 3) das zum Wirtschaftsbetriebe unentbehrliche Gerät, Vieh- und Pflanzensaatgut, der vorhandene Dünger, sowie die landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die zur Fortsetzung der Wirtschaft bis zur nächsten Ernte unentbehrlich sind.

§ 3. Der zur Heimstätte festzusetzende Besitz darf bis zur Hälfte des Wertes und zwar nur mit Renten oder mit Annuitäten verpfändet sein. Die Renten oder die Annuitäten müssen durch Amortisation getilgt werden. Die Errichtung hat die Umwandlung der Hypotheken und Grundschulden des Grundbesitzes in amortisierbare Renten oder in Annuitäten zur Voraussetzung. Höher verpfändeter Besitz kann von den durch die Landesgesetzgebungen zu errichtenden Landesheimstättenbehörden zur Eintragung in das Heimstättenbuch zugelassen werden, wenn der Besitzer die Verpflichtung übernimmt, die über die Hälfte des Grundstückswertes hinausgehenden Hypotheken und Grundschulden mit einem Prozent für das Jahr zu tilgen, und die Tilgung nach Ermessen der Landesheimstättenbehörden gesichert erscheint. Verfallene Amortisation ist gestattet.

§ 4. Mit Bewilligung der Heimstättenbehörde können aus begründetem Anlaß bis zur Hälfte des Wertes Rentenschulden oder Annuitäten mit einer dem Zweck entsprechenden Amortisationsperiode eingetragen werden. Die Bewilligung muß erfolgen: 1) im Falle einer Mißerte oder sonstigen Unglücksfällen, 2) zu notwendigen Modernisierungen, 3) zur Abfindung von Miterben.

§ 5. Die Heimstätte unterliegt der Zwangsversteigerung nur in folgenden Fällen: 1) wenn die Forderungen aus der Zeit vor Errichtung der Heimstätte stammen und nicht drei Jahre nach Verfallung der Heimstätteneigenschaft verfallen sind, 2) auch nach Errichtung wegen rechtsfähiger Ansprüche aus Forderungen und Leistungen, die zur Errichtung und zum Ausbau der Heimstätte verbraucht sind, 3) wegen rückständiger Renten oder Annuitäten, 4) wegen gesellhafter Verpflichtungen, 5) wegen Verpflichtungen aus unzulässigen Handlungen.

§ 6. Die Heimstätte ist unteilbar und vorübergehend des Nießbrauchsrechtes des überlebenden Ehegatten — durch Erbgang, im Falle des Verfalls oder mehrerer Erben, nur auf einen derselben (Anerben) übertragbar. Der Umlauf von Grundstücken kann mit Genehmigung der Heimstättenbehörde stattfinden.

§ 7. Die Veräußerung der Heimstätte unter Lebenden ist nur mit Genehmigung des Ehegatten und nur an Angehörige des Deutschen Reiches zulässig. Niemand darf mehr als eine Heimstätte besitzen.

§ 8. Die Aufhebung der Heimstätteneigenschaft erfolgt durch Löschung im Heimstättenbuch.

Die Lösung kann durch Beschluß der Heimstättenbehörde auf hinreichend begründeten Antrag des Heimstätteneigentümers dann erfolgen, wenn der Ehegatte und die Renten- oder Annuitätenberechtigten zustimmen.

§ 9. Der landwirtschaftlichen Ordnung bleiben alle näheren Bestimmungen überlassen und (speziell): 1) Bestimmungen der Maximal- und Minimalgröße der Heimstätten innerhalb der im § 2 angegebenen Grenzen, 2) die Ermächtigung der Stempel- und Gebührenfreiheit bei Errichtung der Heimstätten, 3) die Abgrenzung der Steuerfreiheit der kleinsten Heimstätten, 4) die Errichtung der Heimstättenbehörden, 5) die Errichtung der Heimstättenrentenämter oder ähnlicher Kreditinstitute, 6) die Regelung des Nießbrauchsrechtes des überlebenden Ehegatten an der Heimstätte, 7) die Ordnung des Heimstätteneigenschafts.

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag feierte am Freitag die erste Staatsberatung in Verbindung mit der Vorlage der Reichsreformgesetzgebung. Der Reichstag (mit 45) betraute u. a. die Finanzreformkommission, tabelte die Solbatenabhängigkeiten, den Kurs in der Armee und die vielen Anordnungen der Uniformen und verordnete die Errichtung der Reichsreformgesetzgebung. Reichsminister v. Sinen äußerte sich über die Reichsreformgesetzgebung, ein zweites Mal in der Reichsreformgesetzgebung. Die Solbatenabhängigkeiten verurteilte er aufs Schärfste. Die Maßnahmen des Reichsreformgesetzes, die sich besonders die Finanzreformkommission betrafte, verurteilte der Reichsreformgesetzgebung. Die Solbatenabhängigkeiten verurteilte er aufs Schärfste. Die Maßnahmen des Reichsreformgesetzes, die sich besonders die Finanzreformgesetzgebung betrafte, verurteilte der Reichsreformgesetzgebung.

Am 12. h. hielt zunächst auf der Tagesordnung die Beratung der Vorlage der Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Sodann legt das Haus die erste Lesung des Etats und der Vorlage zur Finanzreform vor.

Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

Inserationspreis für die 1 halbtägige Kopierspaltel oder deren Raum 10 Pf., Resten pro Zeile 15 Pf. Inserate werden bis Dienstag und Freitag 10 Uhr angenommen.

ponens' meldet, im Prinzip an der zunächst aufzubehaltenen Stelle der Reichsverwaltung festgesetzt. Es kommt nunmehr darauf an, daß auch die mittelständigen Kreise ihr Wort abgeben, und daß dies insbesondere von Seiten des preussischen Staatsministeriums geschieht.

* Die in diesen Tagen, so sollen auch im nächsten Jahre, bei einigen Armeekorps Besatzungsanfertiger gemindert werden. Es kommt nunmehr darauf an, daß für das dritte Armeekorps bestimmte Reserveanfertiger zum dem Truppenübungsplatz Jüterbog zumutreten.

* Die Annahme, die preussische Regierung werde dem demnächst zuunterbreitenden Landtage eine Vorlage betreffend die Korrektion der Ems von Papenburg nach Gmünd zu machen lassen, bestätigt sich nicht. Infolge der letzten Finanzlage hat die Regierung die Entlohnung von Leuten vom 1. April bis zum Ende auf unbestimmte Zeit hinauszusetzen. Davon fallen in den Etat etwa 7 1/2 Millionen Mark für Erhaltung der Eisenwerke von Papenburg bis nach Leort eingeteilt werden.

* Ob die reichsgesetzliche Regelung der Haftpflicht für Inhaber von Selbstfahrern für anderweitige Schäden schon durch deren Lösung wird entgegengeführt werden können, scheint einigermassen zweifelhaft zu sein. Es machen sich bei jenen einzelnen Regierungen Bedenken geltend, ob die gesammelten Erfahrungen bereits ausreichen würden, um die Kräfte der Gesetzgebung zu ergreifen.

* In Deutschland-Schweiz, ist, wie der Köln. Zig. als Windhof gemeldet wird, der Gouverneur nach Eiben abgereist, um Friedensverhandlungen mit den Bonabizern zu führen.

* Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

* Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

* Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

* Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

* Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

* Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

* Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

* Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

* Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

* Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

* Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

* Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England. Der Reichsreformgesetzgebung betrafte die Verlängerung des Handelsprohibitoriums mit England.

und der Färte würden demnach dem Beispiele ihrer russischen und italienischen Kollegen folgen und auf unbefristete Zeit verziehen. Der österreichische Gesandte Dumba hauptsächlich deswegen, weil er auf seine Befreiung in der künftigen Session die bedeutende Note eines lebenden Mannes erhielt.

Amerika.
Die Washingtoner Regierung erhielt die Nachricht, daß die bewaffneten Kolumbianer in Vanden, die die auf Panama marschierende Armee bildeten, auf gelöst und zurückgezogen sind. (Jeder Versuch solchen Vormarsches mußte sich wegen der Unwegsamkeit des Geländes als unmöglich herausstellen.)

Athen.
Das japanische Abgeordnetenhaus ist nun doch aufgelöst worden. Der Grund hierzu lag darin, daß das Parlament die Haltung der Regierung gegen Ausland als zu schwach und unbillig. Die Antwort Australiens auf die Vorschläge Japans ist inzwischen in Tokio eingegangen; über ihren Inhalt ist nichts bekannt. Die allgemeinen Wahlen sind am 1. März anberaumt. Man nimmt an, daß die Auflösung des Parlaments von geringem Einfluß auf die diplomatische Lage sein werde. Die Regierung ist ruhig und voll zuversichtlich. Durch die frühe Aufzeichnung der Neuwahlen hat die Regierung einmütig vollkommen freie Hand zur Führung der Verhandlungen mit Ausland.

Von Nah und fern.

Auf der Eisenbahnstrecke Hannover-Göttingen werden Vorbereitungen getroffen für Probefahrten mit vierzähligen Lokomotiven. Man beschäftigt eine Geschwindigkeit von 130 Kilometer für die Stunde zu erreichen.

Tagesschau. Wie man aus Stockholm bei Nachen meldet, ist im Gemeindefrathe ein Tagesbuch von gemaltiger Ausdehnung entstanden. Er fällt sehr ab, fährt unter der Baumher und droht die Gruben der Vereinigungsgesellschaft für Steinbergbau im Wimmersee mit Wasser zu füllen. Der im Gemeindefrathe angestellte Schaben ist ganz bedeutend.

Ein erlöstes Gut im Betrage von 21 000 Mk. beschäftigt die Einrichtliche Staat seiner Beamtungsverhältnisse zu übermitteln. Das Kapital entkam einem Nachlass, des französischen Sprachlehrers Charles Galle, der im Jahre 1849 in Libeck verstorben ist und den obigen Betrag als Beleg für einen Empfänger ausgesetzt hatte, der nach aller Bemühungen nicht aufgefunden werden ist. Die Summe ist nach langwieriger gerichtlicher Verwaltungen für herrenlos erklärt worden und soll nunmehr der Staat zu Gute kommen.

Ein gefährlicher Betrüger namens Giers aus Bonn ist in Weg verhaftet worden, der sich im Anschluß an die Verhaftung des Giers, welcher als Direktor der Britisch und Continental Company ausging. Die Gesellschaft, deren Direktor aus sieben Mitgliedern besteht, die ein Aktienkapital von 5000 Pfund besaßen, jedoch bis jetzt nur sieben Pfund eingezahlt haben, besteht in London, will angeblich betrübende Fälschungen in Gesellschaften in b. S. umwandeln und verfertigt, hierzu die nötigen Barmittel bereitstellen. Giers wurde verhaftet, als er hier unter betrüblichen Verhörungen einen Namen Geld aus der Tasche zu locken versuchte.

Baron Arthur Kothschild ist nach der „Frankf. Ztg.“ in Monte Carlo einem Schlaganfall erlegen.

Herta Falk.
Roman von Theodor M. Mar.
(Fortsetzung.)
Der sonst so harte Mann wäre vielleicht zusammengebrochen, wie die Götze im Zimmer, die sein Biogen fand, hätte sich in diesem Augenblicke nicht mit Wüßensdünne etwas unterzogen, was erschütternd wirkte. Frau Falk war aufgebracht, hatte die Neben der Zuhörer durchbrochen und gewaltig vordringend, nicht achtend der Unordnung ihrer Kleidung, des fallenden Stuhles, der feststehenden an der herunterhängenden Längel, sich aufzurichten, sich zu erheben, als er sie in seinen Armen hielt und heiß küßte. Mit ihrer Kraft aber war es zu Ende, und da auch ich mich durch die Massen hindurch die nachgedachte Bitte, kam ich gerade zur rechten Zeit, um dem Doktor die Hand zu drücken und die ohnmächtige Frau ihm aus dem Arm zu nehmen. Sie saß aus dem Saale tragend, ließ ich sie in einen Wagen und nahm sie mit mir nach Hause. Als sie wieder zu sich kam, verlangte sie nach ihren Kindern, nach er sonst keine Hilfe, jedoch uns ganz unheimlich ward, und ich brachte sie nach ihrer eigenen Wohnung. Meine Frau besuchte sie

Erdbeden und Unwetter in Sicht?
Seit dem 7. Dezember 4 Uhr nachmittags macht sich auf den empfindlichsten Apparaten der Laubacher Erdbedenwarte eine mit fassen Unterbrechungen fortwährende Bewegung bemerkbar, die ihren Schwerpunkt am Dienstag vor mittag erreichte, von da an langsam abnimmt, aber Donnerstag abt abends noch anhält. Vermutlich sind es Wirkungen großer Stürme, die in diesen Tagen irgendwo auf dem Erdball brausen. Eine so lang anhaltende Bewegung ist auf den Laubacher Instrumenten noch nie beobachtet worden.

Ein geheimnisvolle Angelegenheit, in die der Sohn des Unterhofsrichters Jubac mit verwickelt ist, ruz in Marseille großes Auf

them Schloße zu Sandringham, wo die Königin sich zuerst aufhält, brach am Donnerstag früh in dem über dem Schlafzimmer der Königin getragenen Gemache, in welchem eine Goldene Kugel, Feuer aus. Die Goldkugel, durch den Brand gemacht, stiege zur Königin, welche sofort das Zimmer verließ, dessen Decke kurze Zeit später einwirkte. Als Ursache des Ausbruches des Feuers wird das Schmelzen des elektrischen Drahtes angesehen, durch welches ein Balken in Brand geriet. Das Feuer wurde schnell gelöscht.

Langs Wanderung einer Postkarte.
Eine Postkarte, die vom 1. Oktober 1897 von Newcastle datiert ist, wurde erst am 20. November d. ihrem Adressaten in London zugehellt, sie hat also sechs Jahre gebraucht, um vom

lands nicht ganz unbekannt ruffische General Kaigorod in Seltinost mit seiner Frau eine Reise nach Berlin gemacht. Nach seiner Rückkehr benachrichtigte Kaigorod, wie der Herr von Seltinost, ruffische Gemeldet wird, die dortige Hofbedienstete, daß seine Frau in Berlin mit Kleben „vergehen“ habe; es sei nicht nötig, das Kleben bei der Ankunft in Seltinost zu öffnen. In der Bestätigung hiermit erließ auch der neue Chef des russischen Konsulats, der ruffische Oberst Wogens, eine Order, aber unglücklicherweise trat das Kleben mit der Post ein und wurde vom Postamt geöffnet. Dabei zeigte sich, daß die „verfälschte“ Kleber in Seltinost zu einem Futurarsperre von 800 Mk. betanden, und die Sache wurde natürlich dem Konsulatsmeister, Konsulatsrat Bogrenitsch machte jedoch allen weiteren Schritten ein Ende und erklärte, er würde die Sache schon ordnen, worauf Frau Kaigorod umgehend ihre schönen Seltinoststoffe erhielt. Wie man sieht, kann die als streng verordnete ruffische Hofbedienstete nachdrücklich sein, es kommt bloß darauf an, mit wem sie es zu tun hat.

Theaterbrand. Aus Woblastsk in Polen werden folgende Einzelheiten über einen Feuerbrand, die das dortige Theater betrafte, gemeldet: Das Unglück ereignete sich während der Vorstellung. Man hatte einer Schauspieler einen Blumenstrauß überreicht; zwei Feuerweilende, die sich genötigt hatten, um zuzusehen, trafen dabei einen Tisch, auf dem eine Lampe brannte. Durch den Verstoß, das Petroleum entzündete sich und verbreitete das Feuer rasch über die ganze Bühne. Das Publikum blieb wie vor Schreck verblüendet unbeweglich in Saale sitzen. In diesem Augenblicke erhob sich der Kommandant der Garnison und rief: „Meine Herren Offiziere, bringen Sie bitte die Frauen und Kinder hinaus!“ Während sich der Vorhang senkte, blieben die Offiziere den Vorfall mit einer außerordentlichen Kaltblütigkeit aus, die bewirkt, daß das Theater von der Menge geleert wurde, ohne daß eine Panik entstand. Raum hatte der letzte Zuschauer den Saal verlassen, als der Kronleuchter von der Decke fiel; er entzündete aber einen Zentner Petroleum, das natürlich dem Feuer neue Nahrung gab. Dem Herabfallen des Kronleuchters folgte bald der Einsturz des Daches. Die Mauer des Publikums und besonders die Gefährlichkeit des Feuerbrandes wurde durch die unglückliche Haltung der Offiziere und glücklicherweise auch das Ausbleiben irgend eines unzeitigen Alarmsrufes haben die Zuschauer vor einer lächerlichen Katastrophe bewahrt. Das Theatergebäude ist vollständig zerstört.

Ein kuriose Prozeß hat sich jüngst in Mexiko abgepielt. Ein Viehhändler verhandelte eine Anzahl Schweine im Werte von etwa 5000 Mark von Coctlan nach Monterrey. Unterwegs verendete ein großer Teil und bei der Ankunft in Monterrey mußten die Wagen schleunigst aus der Station entfernt werden, weil sie einen pestilenzialischen Geruch ausstrahlten. Die wenigen noch lebenden Tiere wurden von der Bahngesellschaft übernommen, denn sie mußten sofort geschlachtet werden. Dem Viehhändler wurde dafür eine 400 Mark ausgezahlt. Dieser erhob eine Schadenersatzklage gegen die Bahn, indem er behauptete, der Viehhändler habe die Schweine nach der Verdauung lassen. Schweine könnten aber jeder naturwüdrige Behandlung nicht vertragen. Die Bahngesellschaft wurde wegen mangelnder Beweise freigesprochen.

Der Tod des „Giffingens“. In Romas City starb am 24. November Harry Bono, der ein ganz neues Wort in die Sprache eingeführt hat, weil er gegen fast jeden Dolch von Strichhalm, Wellenlinie, Keilform, vollständig gerecht zu sein schien. Dies kam erst vor sechs Monaten in Richmond, Indiana, aus Sicht, als er ein mit Sindhain getränktes Stück Brot, das man gegen die Klauen in einen Kellner geschleudert hatte, ohne Schaden zu nehmen, verzehrte. Später gab er dazwischenliegende Vorhänge im Giffingens und ließ sich auch gegen die in den Schilde treiben, sowie Madeln durch den Körper stechen, ohne irgend welche schlimme Folgen zu spüren. Den Argien, die Venos Puls und Temperatur nach dem Giffingens beobachtet, war der Giffingens stets ein Mädel. Bono ist aber schließlich doch ein Opfer seines gefährlichen Wunsches geworden, denn ein Tag erlagte dadurch, daß er sich mit einer Schutzhülle in den Schilde stechen ließ; die dadurch hervorgerufene Verletzung soll dann eine Gehirnblutung herbeigeführt haben.

Die Japaner und die europäischen Toiletten. Bei dem großen Feste, das zu



ZUR DIES/JERIGEN VERTEILUNG DER NOBEL-PREISE.

Am Tagesschau Alfred Nobels sind jetzt zum dritten Male in Stockholm die von dem Gründer des Dynamits gestifteten Nobelpreise verteilt worden; sie werden nach den Bestimmungen des Stifters denen ausgeteilt, die im Laufe des vergangenen Jahres für Verdienste die größten Dienste erweisen haben. Die Deutschen sind diesmal völlig leer ausgegangen, während Deutschland im vorigen Jahre den Löwenanteil erhielt. In diesem Jahre sind in erster Linie Franzosen bedacht worden; neben ihnen wurden auch einen Engländer und drei Franzosen Preise Nobels ausgeteilt. Der Preis für Physik, den ein

Wortgen und Lorenz hatten, fiel dem Schweden Arrhenius zu, den für Medizin (einfach nur der Wehring) erhielt der Däne Finzen, den für Chemie die Franzosen Becquerel und das Chemier Curie (im vorigen Jahre Professor Giffingens-Beitrag), der Literaturpreis (früher) Sals Ansbachom und Mommen) der norwegische Dichter Björnliere Björnliere, und der Friedenspreis ist dem liberalen englischen Parlamentarier William Randall Cremer, Mitglied des Unterhauses für Kensington, zuerkannt worden (im vorigen Jahre Martens-Petersburg).

Geheime Einbrecher. Im gewisse für einen bevorstehenden Prozeß wichtige Kriminal-Akten, bezüglich der in der Villa des Grafen-Schloßes in Marxeiler Justizpalaste aufbewahrt werden, zu erweisen, brachen nachts drei Männer von der Strafe aus ein, indem sie das Schlosserzimmer ihres Zimmers durchstießen. Schon begannen sie die Sprengung der Eisentür, als ein Kämmerer den Hausbesitzer weckte. Dieser gab auf die fliehenden Männer Schüsse ab, trat jedoch keinen der Einbrecher.

Die Königin von England ist Donnerstags nach einer schweren Gefahr entkommen. In dem noch einige Male; aber sie blieb wie nach der Verhandlung und wie es jetzt noch ist, gleich wie in Schmerz erkrankt. Und da der Sport zu liegen, so nennt man sie jetzt baldwäre nicht die betriebe Frau Doktor und das ledere nicht ganz ohne Berechtigung. Sie hängt Wahngesellen nach und hat keinen andern Gedanken als den, ihren Gatten geliebtesten Schwur zu halten und auszuführen. Sie will ohne den geringsten Anhaltspunkt des Gatten Unfalls an den Tag bringen, was meines Schicksals Mann, wenn nicht ich den Wahngesellen, die Wane hat vergangen, und sie verlorf noch immer diese Idee, verständig nach wie vor allen Umgang und mit ihren Gedanken wer weiß wo, flümmt sie oft vor sich hin, wie du sie dorthin gehen hast. Wilde und erschöpft kehrt sie dann heim und man sieht sie dann tagelang nicht. Neulich aber entschlossen sich meine Frau und meine Schwägerin, doch wieder einmal ihr einen Besuch zu machen. Doktor Falls flüchtiger Sohn hatte nämlich seinen Geburtstag; sie brachten dem Jungen allerlei Spielzeug und Süßigkeiten und wurden auch von der Frau Doktor empfangen und willkommen geheißen. Allein die Krankheit hat den Einbruch des Tiefstimm auf meine Frau gemacht und wenn nicht bald eine Abwendung in dem Gemütszustande der Befragten eintritt, kann es schon kommen, daß die Kinder auch die Mutter verlieren. Was aber kann ich unter den obwaltenden Verhältnissen zum Guten ändern? — „Aber sieh doch! Ist es Zufall oder Be-

Norden Englands bis zum Süden zu gelangen. Dies wurde durch das Haus Cox, eine Dampfbreiderei in Newcastle, die die Karte ausgegeben hat, und durch die Wellenbach-Gesellschaft in London festgesetzt. Die Karte hat überdies den Besichtigungspunkt für den 1. Oktober 1897, 3 Uhr 15 Minuten.

Die geschiedene Gräfin Russell wurde am Donnerstag in London zum zweiten Male geschieden und zwar von dem ehemaligen Beichtenden William Brown, den sie vor einem Jahre in dem Glauben geheiratet hatte, er sei ein Prinz von Modena und Sohn des Kaisers von Österreich. Brown hatte seine Frau wiederholt forperlich mißhandelt.

Verhaftete Mordbrennende. Die Petersburger Geheimpolizei verhaftete eine aus neun Personen bestehende Bande von Dieben und Brandstiftern, die seit längerer Zeit die Bewohner Moskaus in Schreden setzten. Die Verhafteten räumten ein, in über 60 Fällen Feuer angelegt zu haben, um fischen zu können. Bei einem der Wände kamen drei Personen ums Leben, bei einem andern wurden 35 Häuser eingestürzt.

Ein Polizeikommissar, der schmuggelt, ist eine felleine Erscheinung, aber Finnland besitzt einen solchen. Längst hatte der in der jüngsten Geschichte Finn-

land, daß du gleich alles wissen sollst, man im Zulammenhang mit unerer armen Nachbarin stehst! Siehst du dort den Torer der den hochgewachsenen Herrn mit schwarzem Vollbart kommen? Das ist Herr von Werder, der Besse der verstorbenen Baronin von Barben, ein Deutsch-Amerikaner. Er ist noch nicht lange hier und kam auch nur infolge einer Aufforderung von Seiten des Gerichtes über den Ozean herüber. Ein ganz charmanter, angenehmer Mann, flug, geistvoll und höchst liebenswürdig im Umgang. Ich kenne ihn bereits persönlich, und weißt aber das Wesen davon, mit ich dir Gelegenheit geben, gleichfalls seine Bekanntschaft zu machen.“ Und ohne des Freundes Zustimmung auf dieser Proposition abzustatten, beugte sich Müller über das Geländer der Veranda und rief dem Kommenden entgegen: „Guten Morgen, Herr von Werden! Schon so früh am Tage in der Stadt? — Ja, ich kam Sie mit mir fügen hier gemächlich hinter Blumen und Blättern. Ich wollte mich nur erlauben, Sie zu begrüßen.“

„Sehr liebenswürdig, Herr Rat, sehr freundlich von Ihnen. Ich wäre aber auch nicht ohne weiteres an Ihrem Zauberfisch vorübergegangen, ohne mich nach Ihnen und Ihrer Damen Verben zu erkundigen. Wie geht es Ihnen?“

Mit diesen Worten stand der Angereifte, der schnellen Schritte über die Straße herübergegangen war, vor der Veranda und streckte Müller die Hand entgegen.

Er war ein auffallend schöner Mann, eine wahre Siegtiedesgestalt. Das gebräunte Ge-

sicht mit den etwas tieferliegenden dunkelblauen Augen, mit dem beinahe bis zur Brust wallenden Bart war einnehmend und demütig. Nur schien es, als ob der Fremde — Bildung gesprochen — ein Affair trane, zu gemessen und errogen war sein Menschentum, trotz der freundlichen Art seines Benehmens. Auch hatte er den Affessor Rollen sofort hinter willen Veranden an der Veranda erndet. Er wedelte aber mit dem Rat Müller erst einige Worte, ehe er langsam den Blick zu dem britten erhob, worauf der zurortkommende Barock die Herren einander vorstellte.

Müller aber bemerkte zu seinem Erfraunen, daß sich der Affessor ungemächlich steif und schwermig verhielt. Hatte es der getuschelt gebildete Mann nicht verstanden, die Unterhaltung durch seine Verhaftbarkeit zu führen, so würde sie bald ins Stocken geraten sein.

„Herr von Werden, wollen Sie uns nicht die Ehre erweisen, ein Weibchen unter den lieblichsten Blättern zu teilen? Es soll gleich mit dem Fein Tischchen — das ist Ihr Lieblingswein zerlegt werden“, sagte der Barock, indem er schon einen Stuhl für den Gast zurecht räumte.

Doch von Werden entgegnete: „Danke, danke, beher Herr Rat; heut habe ich noch zu viel in der Stadt zu tun. Ich möchte einmal auf das Gericht; der Himmel mag wissen, wann die Herren mich einmal in Ruhe lassen werden. Dabei ist doch gar nicht gewußt, daß solche Gefährdungsangelegenheit zu viele Schreibereien machen kann. Aber Ihre Achtungsbefehle soll Ihnen darum nicht gleichgültig sein; komme ich einmal zu gelegener

Bermischtes.

Nebra, 10. Dezember. Landwirtschaftlicher Verein Steiga. Der landwirtschaftliche Verein Steiga bezug heute die Feier des 25-jährigen Jubiläums des Herrn von Hellendorff-Zingst als Direktor des Vereins in feierlicher Weise. Nachmittags 1 1/2 Uhr fand eine Vereinsversammlung im „Reuzischen Hof“ statt, zu der sich eine stattliche Anzahl Mitglieder und Gäste eingefunden hatten. Der Verein ließ hierbei seinem Jubilar „in dankbarer Anerkennung seiner 25-jährigen Tätigkeit als Vereinsdirektor“ einen silbernen Pokal überreichen, auch der Verband für die Züchtung des Zimmentaler Hundes in der Provinz Sachsen beteiligte sich mit einem wertvollen Ehrenschenk (Festlaufuhr) und von den benachbarten landwirtschaftlichen Vereinen Duerfurt, Bedra, Wiehe, sowie von der Landwirtschaftskammer, der Kreisverwaltung, der Stadt Nebra, der Haushaltungsschule Nebra waren Abordnungen erschienen, um dem Jubilar Glückwünsche zu überbringen. Der geschäftsführende Direktor der Landwirtschaftskammer, Dr. Kabe, hielt sodann einen Vortrag über das

Thema: „25 Jahre Landwirtschaft im Vereinsgebiet Steiga“ in welchem er ein Bild über die Entwicklung des Vereins und seine wertvolle Tätigkeit unter der Leitung seines Direktors im Laufe der letzten 25 Jahre vor Augen führte und die Verdienste des Jubilars um die Förderung der heimischen Landwirtschaft gebührend kennzeichnete. Allen aus dem Verein gesprochenen die Schlussworte: „Wenn der Herr Jubilar heute die langen Jahre seiner legendären Tätigkeit Revue passieren läßt, so soll er mit der Begrüßung über das Gelingen, die zugleich der schönste Lohn der Arbeit ist, die Gewißheit haben, daß ihm der Dank von Generationen von Landwirten sicher ist, zu deren Nutzen er in selbstloser Weise geschäftet und gewirkt hat, nicht allein in seinem heimatlichen Gau, sondern weit über die Grenzen des heimatlichen Kreises hinaus, zum Segen des gesamten landwirtschaftlichen Berufsstandes.“ Ein gemeinschaftliches Mahl vereinte danach die Festteilnehmer im Schützenhausjale.

Nebra. In der Kreisversammlung vom 14. Dezember wurde Bürgermeister Strauch hierseits

zum Mitglied des Kreis-Ausschusses und der Militär-Erhaltungs-Kommission gewählt.

Nebra. Die Bespannung des neuen Leichenwagens und Stellung der Träger ist dem Fuhrwerksbesitzer Hermann Müller hier übertragen. Die nähere Bedingungen sind bei diesem zu erlangen, werden auch noch besonders bekannt gemacht.

Nebra. (Weinunterstützung.) Auf Grund des am 1. Oktober d. J. in Kraft getretenen Weingesetzes ist mit der Unterfertigung der Weine der vereidigte Apothekenbesitzer Schaffer beauftragt worden.

Wibra. In dem Kopp'schen Bohrturm bei der Anstaltmühle zwischen Wibra und Saubach fand am Freitag, den 11. d. M. die amtliche Abnahme des neulich gemachten Salzsäures statt. Der Termin verlief vollkommen glatt. Der ungewöhnliche Sieg über die Konkurrenz wurde ebenfalls durch ein kleines Fest im „Deutschen Keller“ gefeiert.

Weißenfels, 15. Dezember. Ungeheures Aufsehen erregt der jähre Zusammenbruch des Bankhauses Gustav Prange. Der Inhaber des Ge-

schäftes, mit dem auch eine Pachtbindung verbunden war, hat sich gestern früh der Staatsanwaltschaft Naumburg gestellt. Wie es heißt, soll es sich um Unterpfändung von Depots in Höhe von 170.000 Mark handeln. An dem Bankrotte sind namentlich viele kleine Landwirte beteiligt.

Galle, 11. Dezember. Von den verunglückten Arbeitern, die am Sonnabend abend bei der Gugerplosion in der Galle'schen Maschinenfabrik zu Schaden kamen, sind bis heute sieben ihren Verletzungen erlegen. Der verhängnisvolle Guß — es handelte sich um eine 130 Zentner schwere Wale für eine Zuckerraffinerie auf Java — wurde gestern nachmittag erneuert und gelang, ohne daß jemand dabei in Gefahr gekommen, vorzüglich. Das Unglück am Sonnabend ist entstanden durch Schabhaftigkeit der genannten Grube, in der ein Pfund dem flüssigen Eisen ermöglichte, in das Gestein einzudringen und Gase zu entwickeln, die jene folgen schwere Explosion erzeugten.

Bekanntmachungen.

Hermann Schwiecker, Uhrmacher.
Breite Strasse Nr. 128
empfiehlt Fahrräder und Nähmaschinen, Herren- und Damen-Uhren, Regulatoren, Wand- und Wecker-Uhren, Ketten, Ringe und Schmucksachen, Barometer, Thermometer und Brillen, zu billigsten Preisen.



Jede kluge Hausfrau
vergleiche, ehe sie kauft, erst
Qualität und Preise,
dann wird sie finden, daß die
echten Braunschweiger
Konserven
von mir doch die besten und billigsten sind.
Pa. Schnittbohnen Ko. 36 Pfg.
Drehbohnen Ko. 36 Pfg.
Stangenporgel 85—210 Pfg.
Schnittporgel m. R. 40—135 Pfg.
10—120 Pfg.

Als geeignetste
• Weihnachtsgeschenke •
empfehle:
Eau de Cologne,
Extrakte,
Diverse Toilette-Seifen,
Javol,
Bay-Rum,
Odol,
Kosmin,
Kalodont,
Chocolade, Kakao, Tee's,
Walter Gutmuths.
Zum Feste empfehle auf vorherige Bestellung
Landfrischen Karpfen

Hausverkauf.
Ich bin genehm, mein in der Reindorfer Straße Nr. 150 belegenes
Wohnhaus
unter günstigen Bedingungen
Mittwoch, den 16. Dezember, abends 7 Uhr
im Gasthof zur Sorge
meißelnd zu verkaufen.
Paul Schwerdt.

Walter Gutmuths
Adler-Drogerie
empfiehlt zur
Weihnachts-Bäckerei
ff. Zucker, Pfd. 22 Pfg.
„ Rosinen, Pfd. 40, 45 Pfg.
„ Corinthen, Pfd. 30, 40 Pfg.
„ Sultaninen, Pfd. 50, 55 Pfg.
„ Mandeln, Pfd. 100 Pfg.
„ Citronat, Pfd. 75 Pfg.
„ Citronen,
„ Vanille,
„ Vanillezucker,
„ Girschhornsalz,
„ Cardamom,
„ Citronenöl,
„ Cremortartar,
„ Rosenwasser,
„ Backpulver,
„ Reine Gewürze,
„ Margarin, Pfd. 75 Pfg.
Bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung.

Statt besonderer Meldung.
Die glückliche Geburt eines munteren
Jungen
zeigen hochachtungsvoll
Nebra, den 12. Dezember 1903.
Walter Gutmuths und Frau
Martha geb. Koch.

Kyffhäuser-Technik
FRANKENHAUSEN.
Masch. Bau. Strahl. Abgasspritz. Elektrotechn.
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle:
ff. Hallschen
Honig- u. Lebkuchen
Gustav Hohmann.

Flaschenbier.
Aus der Brauerei von F. Oettler, Weißenfels, empfehle:
Bier nach Pilsener Art, 25 Kl. 3 Mark.
Lagerbier, 30 Kl. 3 Mark. Ferner:
Echt Kulmbacher, 18 Kl. 3 Mark.
Echt Münchener Löwenbräu, 18 Kl. 3 Mark.
Köstlicher Schwarzbier, 21 Kl. 3 Mark.
Moritz Elsner,
Brauerei Wernungen.

Zwei fette Schweine
verkauft Franz Müller, Nebra.
Saugschweine
hat abzugeben Gustav Stops, Großwangen.

600—700 Stück sehr schöne
Weihnachtsbäume
sind billig im einzelnen, auch mehrere bündert
im ganzen, zu verkaufen bei
August Röllig.
Weihnachtslichte,
Wollnüsse,
Safelnüsse,
Baumbiscuit,
empfiehlt billigt Walter Gutmuths.

empfiehlt Walter Gutmuths.
6 Geld-Schränke
(vorteilhaftes Angebot), mit 1a prima
Schließern, Seiten- und Rückwände aus
1 St. Eisen, stehen im einzelnen spottbillig
zum Verkauf. Man verlange Preis.
A. Hartmann,
Nordhausen, Neustadtstr. 18.

Was bedeutet „B. T.“?
„Eigenerbot“ von Rudolf Hirschberg-Jura,
„Die Scholle“ von G. Veb.
Der Leser erhält jeder Abnehmer des „Berliner Tageblattes“ kostenfrei sechs wertvolle Zeitschriften und zwar an jedem Montag: „Zeitgeist“, wissenschaftliche und feuilletonistische Zeitschrift, jedem Mittwoch: „Technische Rundschau“, illustrierte polytechnische Fachzeitschrift, jedem Donnerstag und Sonntag: „Der Weltspiegel“, illustrierte Halbwochen-Chronik, an jedem Freitag: „Ulz“ farbige illustriertes, satyrisch-politisches Witzblatt, jedem Sonnabend: „Haus, Hof, Garten“, illust. Wochenchrift für Garten- und Hauswirtschaft.
Unterzieht man alle diese Leistungen so wird „B. T.“ einer unbefangenen Prüfung so wird man sich bald überzeugen, daß in Bezug auf Reichhaltigkeit und Bedeutsamkeit des gebotenen Inhalts, sowie im Hinblick auf die rasche, zuverlässige Verfertigung das „Berliner Tageblatt“ an erster Stelle steht. Das „Berliner Tageblatt“, welches gegenwärtig
82.000 Abonnenten
besitzt, erscheint täglich 2 mal, auch Montags, in einer Morgen- und Abendausgabe im ganzen 13 mal wöchentlich. Abonnementpreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches 5 M. 75 Pf. für das Vierteljahr oder 1 M. 92 Pf. für den Monat. Dieser Betrag ist im Verhältnis zu dem überaus reichen Inhalt des Blattes und der oben genannten gediegenen 6 Wochenchriften ein sehr mäßiger. Abonnenten „B. T.“ finden namentlich in den gebildeten und besser situierten Kreisen die erfolgreichste Verbreitung.

An alle
Frauen und Mädchen!
Alle Länder durchzieht es wie der elektrische
Funke
als der Erfinder der Größlich'schen Heublumensäfte für seine aufsehenerregende Erfindung seitens der österreichischen Regierung mit einem fordernden und auch mit Recht dem Größlich'schen Heublumensäfte dient infolge Gehaltes an bestimmten Aromastoffen und Waldtrauten in erster Reihe zur Raumfülle, indem sie mit geradem angenehmen Wohlriechen einen herrlichen, reinen, zusammenreichenden Teint ergibt und denselben bei häufigem Gebrauch vor Falten und Mangeln schützt. — Das Saft, mit Größlich'schen Heublumensäfte gemischt, wird täglich, schon und voll, — Die Säure täglich mit Größlich'schen Heublumensäfte gereinigt, bleiben kräftig und weiß wie Blüten.
Größlich'schen Heublumensäfte kostet 50 Pf. Diefen Preisgebundungen und Postkosten haben Verleiher auf Lager. Verlangen Sie aber ausdrücklich Größlich'schen Heublumensäfte aus Grän, denn es besteht Nachahmungen. In Nebra käuflich bei **Walter Gutmuths, Adler-Drogerie, Robert Barthel, Kaufmann.**

Chiffre-Anzeigen
für Personalsuche
Stellen-Gesuche
An- und Verkäufe
Finanzierungen sowie
Annoncen jeder Art
besorgt
am besten und billigsten die
älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler A.G.
Magdeburg
Breitweg 44, Fernsprecher 198



Die neuesten Muster
in
Neujahrskarten
zum Namensdruck geeignet
in hochfeiner Ausführung sind eingetroffen.
Bestellungen, die bis Weihnachten ausgeführt werden sollen,
werden baldigst erbeten.
Buchdruckerei Nebra.

Verantw. Redaktion und Druck der drei ersten Seiten von Hermann Krendt's Verlag in Berlin. Verantw. Redaktion und Druck der vierten Seite und Verlag von Karl Stiebig in Nebra

Hierzu Landwirtschaftliche Mitteilungen.

